

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 56

Jedes Wort hat seinen Sinn – Spiele zum Sprachverständnis

Katrin Domröse, Christiane Hoffschmidt, Dr. phil. Sabine Bunse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Kannst du das?

Fördert:**Bildungsbereich:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Satzverständnis
- auditive Wahrnehmung
- Zuhören in der Gruppe
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Sprache und Literacy
- hoch
- Kleingruppe (2 bis 4 Kinder)
- Tisch und Stühle
- Hör-CD und CD-Player
- Bildvorlagen
- ggf. Scheren
- –
- ca. 5 Minuten
- 20 bis 30 Minuten

Das **Sprachverständnis**, also ein gutes Verständnis für Wörter (passiver Wortschatz), ist ebenso wie das Sprechen (aktiver Wortschatz) eine **wichtige Voraussetzung, um zu einer guten Kommunikationsfähigkeit und sprachlicher Ausdrucksfähigkeit zu kommen**. Denn nur die Wörter, die verstanden werden, können auch selbst produziert werden. Um das Gesprochene aufzunehmen, müssen die Kinder **aktiv zuhören** können.

Gerade Hörspiele fördern das aktive Zuhören. Mit diesem Spiel soll das aktive Zuhören und das Sprach- bzw. Satzverständnis gefördert werden. Die Kinder sollen anhand von gehörten Sätzen und Geräuschen Bilder von Tätigkeiten verschiedenen Personen zuordnen. Schneiden Sie dazu mit den Kindern die Bilder von den Tätigkeiten aus und bitten Sie jedes Kind, seine Bilder vor sich auszulegen. Dann erhält jedes Kind eine Bildvorlage mit Personen. Anschließend werden den Kindern von der CD Sätze vorgespielt. In den Sätzen sagt eine Person immer, was sie kann und was nicht. Die Tätigkeit ist jedoch durch ein Geräusch ersetzt. Die Kinder sollen die Sätze verstehen und auf der Bildkarte der lachenden Person das Geräusch zuordnen, welches die Person als Tätigkeit kann, und der traurigen Person das Bild von der Tätigkeit zuordnen, welche sie nicht kann. Anschließend werden die Sortierungen der Kinder verglichen.

Track 56 bis 61

Spielen Sie den Kindern die Tracks 56 bis 61 vor. Drücken Sie nach jedem Satz den Pausenknopf, um den Kindern genügend Zeit zu geben, das passende Bild zu suchen und dies der passenden Person zuzuordnen.

CD-Track	
Track 56	Junge: Ich kann (Fußball spielen). Ich kann noch nicht alleine (bohren).
Track 57	Mädchen: Ich kann (Flöte spielen). Ich kann noch nicht (Auto fahren).
Track 58	Mann: Ich kann (Motorrad fahren). Ich kann nicht (reiten).
Track 59	Opa: Ich kann (Rasen mähen) Ich kann nicht (backen).
Track 60	Oma: Ich kann gut (singen). Ich kann nicht gut (schwimmen).
Track 61	Mutter: Ich kann gut (Fahrrad fahren). Ich kann nicht gut (Tennis spielen).

Die Hörbeiträge zu diesem Spiel finden Sie auf der aktuellen **Hör-CD** oder zum Download unter www.edidact.de/hoerbeispiele → „Frühlingsspiele 9“.

Beispieldialog:

Fachkraft: Bei jedem von uns gibt es Dinge, die wir können, und welche, die wir nicht können. Hört einmal genau hin, was die Menschen können und was nicht.

Lisa: Ich glaube, das waren ein Junge und ein Fußball.

Fachkraft: Was meinst du? Kann er Fußball spielen oder nicht?

Fabian: Ich habe gehört, er kann Fußball spielen.

Fachkraft: Das ist richtig. Was kann er denn nicht? Hört ihr das auch?

Tanja: Er kann nicht mit der Bohrmaschine bohren.

Fachkraft: Genauso geht das Spiel.

→ **Sprachförderstrategien: Präsentation, semantische Elaboration**

Rückmeldung durch die pädagogische Fachkraft:

- Konnten die Kinder die Geräusche erkennen und die Sätze verstehen?
- Welche Kinder hatten dabei Schwierigkeiten?
- Haben diese Kinder Ihrer Meinung nach Probleme im Verstehen von Sprache oder im Wortschatz?



eDidact Ein weiteres Spiel zum Sprachverständnis finden Sie unter www.edidact.de:
Über die angegebene Nummer gelangen Sie direkt zum gewünschten Beitrag.

🔊 Wo Schnecken sich verstecken
in: Frühlingsspiele 8 (4-5 Jahre) | 1-08-03-52-3



© Katrin Domröse



© Katrin Domröse